

Anregungen zur Finanzsituation und Vereinsentwicklung

- Heinz Hütter an den BuVo -

06.02.08

Hintergrund dieser Vorschläge ist das Missverhältnis zwischen einem prall gefüllten Konto einerseits und dem Mitgliederrückgang, der fehlenden PR und Werbung sowie dem Defizit an aktiven Mitarbeitern in den Regionen andererseits. Die Finanzmittel sollten in dieser kritischen Zeit für die Stärkung des Vereins verwendet werden, möglichst mit Synergieeffekten.

Zweckgebunden könnte ich mir folgende Rücklagen vorstellen, die sinnvoll und zum Teil notwendig sind:

1. Mittel für Marketing und Werbung
 - Überarbeitung des GfA-Erscheinungsbildes (nach einer Hauptversammlung, die endlich die Erweiterung des Vereinsnamens um „und Lebensgestaltung“ beschließt)
HC: [Die Erweiterung unseres Vereinsnamens halte auch ich für geboten. Logo nicht](#)
 - Die Anschaffung einer entsprechenden Geschäftsausstattung (Papier, Visitenkarten, mit Slogans bedruckte Plakate sowie Blanko-Plakate für Veranstaltungen)
 - Kauf einer mobilen Messeausstattung (wird von Herrn Rommel dringend benötigt)
 - Von Herrn Schnappauf angeregte Banner
 - Erwerb der von Herrn Baumstark genannten Mediendokumente zum Einsatz auf GfA-Veranstaltungen
HC: [Werbebanner, Rastatt-Videos, Messeausstattung: da denke ich an die etwa 2 Tonnen Akten und Material, die bei früheren Aktivisten lagern wie z.B. G. Herberger und an die Mühen, die viele im Versand und im Rücksenden sehen. Wir hatten mal eine umfangreiche wirklich gute Ausleihbibliothek: die ging auf diese Weise verloren. Ich persönlich bin da sehr vorsichtig.](#)
 - Homepage-Überarbeitung – das Angebot von Frau Mirbaha wird ein, zwei separate Ergänzungsangebote enthalten.
2. Veranstaltungen
 - Methodentage, Anlaufffinanzierung
 - Zuschüsse an Regionalgruppen für andere Veranstaltungen mit größerer Reichweite
3. Preisgestaltung
 - Komplette Finanzierung des Strategie-Workshops aus der Bundeskasse (einschließlich Anreise)
 - Generelle Preisreduktion für Studenten, Arbeitslose und ggf. Rentner beim Mitgliedsbeitrag mit Verzicht auf den entsprechenden Bundesanteil
 - Preisreduktion für diese Gruppen bei Falkenstein und Kongressen
4. Dienstleistungen und Unterstützung der Regionalgruppen

Bei den Regionalgruppen sehe ich einen Teufelskreis: Wer mutig etwas unternimmt, riskiert eine leere Kasse anschließend.

HC: [4. da haben wir gleich ein Beispiel mit dem GESU-Tag im Oktober: bitte behandeln, das ist ein ganz konkreter vor uns liegender Prüfstein.](#)

Neue oder notleidende Gruppen können bzw. glauben, nur kleine Schritte unternehmen zu können.

 - Honorierte Auftritte attraktiver Referenten z.B. in Berlin
 - Finanzierung von Werbemaßnahmen im gewissen Umfang
 - Einrichtung einer bundesweiten Task Force
5. Der Strategie-Workshop kann neue Maßnahmen erbringen.

Mail Clemm an Buvo 29.03.08

1. Das große Werk von unserem Mitglied Prof. Simon, **der 5-bändige Methodenkoffer**, bei GABAL zu Beginn 2008 erschienen und besprochen im 141. DAM 1/2008, an jedes GfA-Mitglied **verschenken**. Wir können vielleicht einen **Sonderpreis von etwa 50 - 70 €** erreichen. Ich habe dieses Werk durchgesehen und empfehle es jedem GfA-Mitglied, insbes. den neuen. Es ist auf dem neuesten Stand von Arbeitsmethodik und Führungstechnik und allen Personalthemen mit viel Praxisbezug. | [Nachfolger für Methodenkoffer](#)

Es dient der Weiterbildung, es ist ein gutes Nachschlagewerk, es eignet sich als Ideengeber für die Programmgestaltung der Gruppen.

Der organisatorische Aufwand ist bescheiden (ein paar Telefonate, Brief an die Beschenkten, Adressdatei DAM an GABAL für den Versand). Der finanz. Aufwand: **etwa 40T€**.

[Dies kann zur starken Zusammenarbeit mit GABAL genutzt werden, vom web-link bis Bücherrabatt.](#)

2. "**Kongresse für Arbeitsmethodik**" in verschiedenen GfA-Standorten unterstützen durch eine organisatorische Hilfe (Studenten, 600€-Vertrag für ein paar Monate, usw.).

Vorausgesetzt wird ein Kopf vor Ort, der es will, der es konzipiert und leitet. Es muß nicht der GfA-GL sein! Dies ist selbst in München derzeit nicht gesichert, denn es fehlt am Kopf und am Team.

Aufwand: etwa 10T€.

3. Projekt "**GfA-Universität**": alte Idee der GfA im Rahmen des "Falkensteiner Seminar-Konzepts" von Prof. Dr. Simon neu aufgrund seiner Erfahrungen mit einer privaten Uni belebt: bitte ihn selbst befragen. Ich habe sein Konzeptpapier gesehen und finde es interessant.

Inhaltlich ist es eine massive Weiterentwicklung weit über die derzeitigen "Falkensteiner Seminare" hinaus, könnte den Methodenkoffen, Pkt1, als Grundlage haben und die inzwischen eingeschlafenen GfA-Zertifikate wiederbeleben (Management-Zertifikate 1, 2, 3...).

Die Projekt-Leitung kann Simon dauerhaft haben, wir würden bei unseren Mitgliedern werben und einen neuartigen Nutzen bieten, hätten einen Flyer für die Werbung auf jedem GfA-Abend. Er würde für eine gewisse Anerkennung für die Zertifikate in der Öffentlichkeit bewirken können und die Vernetzung mit allen ähnlichen Programmen der deutschen Hochschul- und Schullandschaft besorgen.

Aufwand: einen Vertrag machen, Reisekosten für ein paar Treffen, einen Teil des permanenten org. Aufwandes tragen (schätze ich auf 10 T€ jährlich nach einem Anfangsinvest für Programm und Werbung).

4. Im Frühjahr 2010 eine **CD mit allen 150 DAMs** an jedes GfA-Mitglied mit dem letzten Heft ausliefern. Projektleitung: Clemm/Rommel/Fauteck. Aufwand: weniger als 5 T€.

5. **Schulprojekte** sponsern wie das von G. Berndtsen beschriebene "**Methodix**" an einem Gymnasium, einem Ordner zum Abheften aller im Unterricht aller Klassen beschriebenen bzw. benötigten Methoden. Da fehlen unsere Methoden der Lebens- und Arbeitsgestaltung! Aufwand: offen.

6. Beleben der Zusammenarbeit der Regionalgruppen mit der **VHS** in der Nähe. Da können Kurse eingebracht werden, unsere Programme können zur Interessenten- und Mitgliederwerbung ausgelegt werden, der GfA-Leiter kann zu Beginn und Ende der einschlägigen VHS-Kurse das Wort ergreifen, und, und,..... Kosten: gering.

[Unterlagen sandte ich an Erich Hadamofsky](#). Zum Stand des Gesprächs G. Berndtsen mit dem Schuldirektor bitte direkt G. Berndtsen ansprechen, Tel. 02321-767376.

7. **Ausbau des web-Auftritts**. Da es viele Ideen dazu gibt, halte ich mich zurück.

8. Zusammenarbeit mit **HelfRecht**, Bad Alexandersbad: Die Zeitschrift "**Methodik**" ist nach meiner Einschätzung die beste ihrer Art auf Deutsch. Zwar wird sich nicht jedes Mitglied in der heutigen

Themengestaltung wiederfinden, ein Gespräch dazu aber erscheint mir nützlich: Vielleicht läßt sich eine Sonderrubrik "GfA" einrichten, wenn wir diese Zeitschrift in Nachfolge DAM jedem unserer Mitglieder geben könnten. Sie kostet heute etwa 50€ für 6 Ausgaben jährlich.

9. Engere Kooperation mit der gM: Herr Poppe, Darmstadt, ist dort 2. Vorsitzender und kann authentisch im WS auftreten. Ich kann mir vorstellen, daß die GfA die beiden Schriften "Sag Ja zu Deinem Leben" und "Ihre Begabung = Ihre Chance" für jedes Mitglied kauft. Ich kann mir auch gut vorstellen, daß wir vom BuVo hhoohh offiziell jedem Mitglied den Bezug des Methodenmaterials der gM empfehlen.

Ich wünsche Ihnen und der ganzen GfA einen glücklichen Verlauf des Workshops. Wichtig sind die zündenden Ideen, die Engagement, Verabredungen, Bündnisse und Kräfte freisetzen.

Unter der Tel. Nr. meines Sohnes bin ich oft erreichbar: 001-408-374-8458 (9 Stunden Zeitunterschied bedenken: 17 Uhr in Stuttgart heißt 8 Uhr morgens in Kalifornien).

Mit besten Grüßen, Ihr Helmut L. Clemm